

Pressemitteilung 5 / 2011

Forschungsprojekt zur beruflichen Selbstständigkeit abgeschlossen

Münster, 1. August 2011: Denken junge Frauen auf dem Weg in die Selbstständigkeit an die Vereinbarkeit von Beruf und Familie? Ist das womöglich sogar ein Grund, warum die eigene Existenz gegründet wird? Diese und weitere Fragen will das FFP-Forschungsprojekt zur beruflichen Selbstständigkeit beantworten. Jetzt ist es abgeschlossen worden.

Die Projektarbeit fand in Zusammenarbeit mit der „Münsterland Initiative Unternehmerin“ statt, einer regionalen Plattform, die Frauen bei der Existenzgründung unterstützt hat. Da die Initiative zum 31. Juli 2011 auslief, wird auch dieses Forschungsprojekt des FFP beendet.

Um eine Orientierung auf dem bislang wenig erforschten Gebiet zu ermöglichen, wurden im Arbeitspapier 6 / 2010 zunächst 90 Studien aus aller Welt ausgewertet, die sich mit Selbstständigkeit befassten. Schon hier zeichnete sich ab, dass Mütter mit Kindern sich häufiger selbstständig machten als kinderlose Frauen.

Dreh- und Angelpunkt der Untersuchung war dann eine eigene Befragung von Studentinnen und Absolventinnen der Westfälischen Wilhelms-Universität, an der mehr als 1.500 junge Frauen teilnahmen. Die Auswertung ist bereits abgeschlossen und soll bald in Form eines Arbeitspapiers veröffentlicht werden.

Das FFP erforscht seit 2005 als wissenschaftliche Einrichtung an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und an der Steinbeis-Hochschule Berlin die Rolle von Betrieben im Kontext der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Die Analyse betrieblicher Familienpolitik in auditierten Unternehmen und Non-Profit Organisationen, die Entwicklung des berufundfamilie-Indexes sowie die Untersuchung betriebswirtschaftlicher Ziele und Effekte einer familienbewussten Personalpolitik stellen die bisherigen Meilensteine der Forschungstätigkeit dar. Von Mai 2005 bis Dezember 2010 wurde die Forschung des FFP durch Mittel der berufundfamilie gGmbH gefördert.

Haben Sie Fragen oder möchten Sie mehr über das FFP erfahren? Weitere Informationen bei:

Nicolas Höbel
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Forschungszentrum Familienbewusste Personalpolitik
Westfälischen Wilhelms-Universität Münster/ Steinbeis-Hochschule Berlin
Hittorfstraße 17
48149 Münster
Tel: 0251 83-28440
Fax:0251 83-28445
Email: Nicolas.Hoebel@ffp-muenster.de
<http://www.ffp-muenster.de/>